

Brief des Präsidenten

Mit Freude blicken wir auf ein erfreuliches Jahr zurück. Unsere Mitgliederzahl blieb etwa gleich wie im Vorjahr, und auch die Vorträge im Seminarraum der ETH Zürich wurden ausserordentlich gut besucht. Und nicht zuletzt gibt es nun einen würdigen Abschluss: Der festliche Jürg Wille Saal im Löwen Meilen ist ein stimmiger Rahmen für unser erstes «Science Dinner» mit NGZH-Mitgliedern und vielen Gästen. Die Verbindung von Kulinarik und Wissenschaft, zusammen mit der Verleihung des Jugendpreises, hat als weihnachtlicher Abschluss der Vortragsreihe am 18. Dezember 2017 viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer angesprochen, die nicht an Vorträge in Zürich konnten oder unsere Gesellschaft vorher nicht kannten.

Pflanzen im Bundesrat

Zum neuen Jahr erwartet uns ein sehr ansprechend gestaltetes Neujahrsblatt über die Pflanzen auf den Ständeratssitzen im Nationalratsaal. Die Autorin, Prof. em. Rosmarie Honegger vom Institut für Pflanzenbiologie der Universität Zürich, hat es verstanden, auf unterhaltsame Art Hintergründe auszuleuchten sowie unerwartete Querverweise und historische Fakten mit den Pflanzenschnitzereien zu verweben.

Nach einer Einführung über das Bundeshaus und die Ständeratssitze im Nationalratsaal beleuchtet die Autorin auf je 3 bis 4 schön bebilderten Seiten die Pflanzen auf den Rücklehnen aller 44 Sitze der älteren Kantone. Jura als jüngster Kanton muss sich mit provisorischen Sitzen ohne Pflanzenmotive begnügen.

Die Autorin signiert das 200-seitige Buch am Bächtelistag in der Zentralbibliothek, wo unsere Mitglieder eingeladen sind, ihre Exemplare abzuholen und für Bekannte und Freunde weitere Exemplare zum verbilligten Preis von Fr. 20.– zu erwerben.

Auch unsere Dachorganisation SCNAT in Bern ist begeistert von unserem Neujahrsblatt und schenkt es allen Parlamentarierinnen und Parlamentariern als Neujahrsgruss zusam-



Die Ringelblume ist eines der Pflanzenmotive für den Kanton Zürich. Der zweite Sitz ist mit Nelken verziert. (aus dem Neujahrsblatt 2018)

men mit einem Begleitbrief. Diese Aufmerksamkeit tut uns und auch der SCNAT gut!

Reise nach Spitzbergen

Ein Höhepunkt im kommenden Jahr wird die Exkursion nach Spitzbergen sein (vgl. S. 14), die auf Grund der Ankündigung im Editorial der letzten Nummer der Vierteljahrsschrift viel Zuspruch fand. Bereits jetzt steht fest: Die Reise in den hohen Norden kann durchgeführt werden. Einige Plätze sind noch frei und können gebucht werden bei gassmann@bluewin.ch.

Fritz Gassmann

ngzh



Naturforschende
Gesellschaft in Zürich
www.ngzh.ch